

Wieder lauter erste Preise

FULDA/ALSFELD (red). Nach alter Tradition waren die Alsfelder Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Regionalwettbewerb „Jugend musiziert“ einmal mehr überaus erfolgreich und kamen ausnahmslos mit Ergebnissen von 20 und mehr Punkten, sprich mit mehreren 1. Preisen und einem 2. aus Fulda zurück.

Gleich der erste der Alsfelder Musikschüler erspielte sich mit seiner Interpretation barocker und moderner Musik auf Blockflöten eine Weiterleitung zur Teilnahme am Landeswettbewerb: Cedric Stork. Einen ersten Preis mit 24 Punkten bekam er zugesprochen.

Sein Bruder Philipp wurde, ebenfalls in der Blockflöten-Wertung, „nur“ mit 20 Punkten und damit einem sehr guten zweiten Preis bedacht, obgleich er sich gegenüber dem Alsfelder Generalproben-Konzert eine Woche zuvor noch einmal merklich steigern konnte. Beider Begleitung lag in den Händen von Marina Pletner.

Das Schüler-Duo aus Ina Kneußel (Blockflöten) und Sonja Karl (Klavier), wiewohl konzentriert und wirkungssicher aufgetreten, verpasste bei recht harter Wertung mit je 22 Punkten (einem



Alsfelder Teilnehmer waren bei „Jugend musiziert“ erfolgreich: Ina Kneußel, Cedric Stork, Philipp Stork und Sonja Karl. (von links nach rechts).
Foto: red

1. Preis) nur knapp die Teilnahme am Landeswettbewerb.

Anton Urvanov und Fiona Schoen wiederum, die in der Altersgruppe der 16- bis 17-Jährigen als Ensemble Viola-Klavier antraten, erzielten mit 23 Punkten eine

Weiterleitung. Angesichts des Niveaus ihrer Darbietung hätte man sich indessen noch einen oder zwei Punkte mehr erhofft; möglicherweise war die Entlegenheit und Eigenheit ihrer Wettbewerbstücke ein Grund für die eher zu-

rückhaltende Bewertung.

Insgesamt gab es zufriedene Gesichter, auch wenn bei Marita Caspar, Marina Pletner und Alexander Urvanov, den betreuenden Lehrkräften der Alsfelder Musikschule, ein paar Fragen und Wünsche offen blieben.

Finale in Schlitz

Der Landeswettbewerb

„Jugend musiziert“ findet, unter Beteiligung mithin von Cedric und Anton sowie dessen Duo-Partnerin Fiona, vom 26. bis 29. März in der Landesmusikakademie Schlitz (Schloss Hallenburg) statt.